

**a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)**

Name [Verbandsgemeindeverwaltung Nieder-Olm](#)  
 Straße [Pariser Straße 110](#)  
 PLZ, Ort [55268 Nieder-Olm](#)  
 Telefon [+49 6136/6911004](#) Fax  
 E-Mail [vergabestelle@vg-nieder-olm.de](mailto:vergabestelle@vg-nieder-olm.de) Internet

**b) Vergabeverfahren Öffentliche Ausschreibung, VOB/A**

Vergabenummer [ZV24a\\_25](#)

**c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen**

Zugelassene Angebotsabgabe:

- ☒ elektronisch  
     [in Textform](#)  
     [Bekanntmachungs-ID: CXVHYAYTSWXYP5C](#)  
☐ schriftlich

**d) Art des Auftrags**

- ☒ Ausführung von Bauleistungen  
☐ Planung u. Ausführung von Bauleistungen  
☐ Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

**e) Ort der Ausführung**

[Ortsgemeinde Klein-Winternheim](#)  
[Hauptstraße 6](#)  
[55270 Klein-Winternheim](#)

**f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen**

Art der Leistung: [Bauleistung](#)  
 Umfang der Leistung: [Lüftung und Brandschutz:](#)  
     [Demontage von 4 asbesthaltigen Brandschutzklappen \(TRGS 519\)](#)  
     [Demontage von ca. 60 m2 Luftleitungsverkleidung aus](#)  
     [Kalziumsilikatplatten](#)  
     [Demontage von ca. 120 m2 verzinktem Luftkanal einschl. Dämmung](#)  
     [Montage von ca. 6 Brandschutzklappen](#)  
     [Montage von ca. 120 m2 verzinktem Luftkanal](#)  
     [Montage von ca. 120 m2 alukaschierter Mineralwolldämmung an](#)  
     [Luftkanal](#)  
     [Kleinere Nebenarbeiten, um vorstehende Leistungen ausführen zu](#)  
     [können](#)

**g) Angabe über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden**

Zweck der baulichen  
 Anlage  
 Zweck des Auftrags

**h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)**

☒ nein

- ☐ ja, Angebote sind möglich ☐ nur für ein Los  
☐ für ein oder mehrere Lose  
☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

- ☐ Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann

Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung

Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

**i) Ausführungsfristen**

- ☐ Beginn der Ausführung:  
☒ Fertigstellung oder Dauer der Leistungen:  
☐ weitere Fristen

Bestimmungen über die Ausführungsfrist:

Ausführung erfolgt in den Sommerferien Rheinland-Pfalz 2026 vom 29.06.2026 bis 07.08.2026

**j) Nebenangebote**

- ☐ zugelassen  
☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen  
☒ nicht zugelassen

**k) mehrere Hauptangebote**

- ☐ zugelassen  
☒ nicht zugelassen

**l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen**

Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.

Online-Plattform

"RLP.Vergabekommunal"

(<https://rlp.vergabekommunal.de/Satellite/notice/CXVHYYAYTSWXYP5C/documents>)

Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:

- ☐ Abgabe Verschwiegenheitserklärung  
☐ andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

- ☒ nachgefordert  
☐ teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen:  
☐ nicht nachgefordert

Auskunftserteilung über Vergabeunterlagen [01.12.2025](#)  
und Anschreiben bis

**o) Ablauf der Angebotsfrist** am [03.12.2025](#) um [10:30 Uhr](#)

Ablauf der Bindefrist: am 15.01.2026

**p) Adresse für elektronische Angebote**

**"RLP.Vergabekommunal"** (<https://rlp.vergabekommunal.de/Satellite/notice/CXVHYYAYTSWXYP5C>)

Anschrift für schriftliche Angebote

**q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:** Deutsch;

**r) Zuschlagskriterien** Niedrigster Preis

**s) Eröffnungstermin** am 03.12.2025 um 10:30 Uhr  
Ort

Personen, die bei der  
Eröffnung anwesend sein  
dürfen

**t) geforderte Sicherheiten** Sicherheiten für Vertragserfüllung und Mängelansprüche (Details siehe Vergabeunterlagen)

**u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind** Siehe Vergabeunterlagen

**v) Rechtsform der / Anforderung an Bietergemeinschaften**

**w) Beurteilung zur Eignung**

**Präqualifizierte Unternehmen** führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

**Nicht präqualifizierte Unternehmen** haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich

Online auf "RLP.Vergabekommunal" (<https://rlp.vergabekommunal.de/Satellite/notice/CXVHYYAYTSWXYP5C/documents>) oder

**Vergabestelle, siehe a)**

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit zu überprüfen

Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit auf Verlangen Angaben gemäß § 6a VOB/A zu machen.

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit zu überprüfen

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die "Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

**x) Nachprüfung behaupteter Verstöße**

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Name Kreisverwaltung Mainz-Bingen

Straße Konrad-Adenauer-Str. 34

PLZ, Ort 55218 Ingelheim

Telefon +49 61327870

Fax

E-Mail

Internet

**Sonstige Informationen für Bieter/Bewerber**

Die gesamte Kommunikation (auch Bieteranfragen) erfolgt ausschließlich in elektronischer Form über die Vergabeplattform. Die in der Kommunikation dargelegten Sachverhalte einschl. der Beantwortung von Bieteranfragen zum Vergabeverfahren sowie die Veröffentlichung von zusätzlichen Informationen und Ergänzungs-/Austauschseiten werden im jeweiligen Projekt aktualisiert und zum Bestandteil des Angebotes.

Die Vollständigkeit des Angebotes obliegt alleine dem Bieter/Verfahrensteilnehmer. Registrierte Bewerber werden über das System automatisch informiert.

Bewerber, die von der Möglichkeit der freiwilligen Registrierung keinen Gebrauch machen, müssen sich während des gesamten Vergabeverfahrens eigenverantwortlich darüber informieren, ob beispielsweise Vergabeunterlagen geändert wurden oder kalkulationsrelevante Bieterfragen gestellt und vom Auftraggeber beantwortet wurden.

Wird dies unterlassen, so liegt das Risiko, das Angebot auf der Grundlage nicht aktueller Vergabeunterlagen erstellt zu haben und deshalb im weiteren Verfahrensverlauf ausgeschlossen zu werden, beim Bieter.

Der Bieter ist dafür verantwortlich, dass die datenschutzrechtlichen Einwilligungen seiner Mitarbeitenden zur Übermittlung deren personenbezogenen Daten vorliegen.

Der Bieter ist dafür verantwortlich, dass die datenschutzrechtlichen Einwilligungen der Referenzgeber zur Übermittlung deren Daten vorliegen.